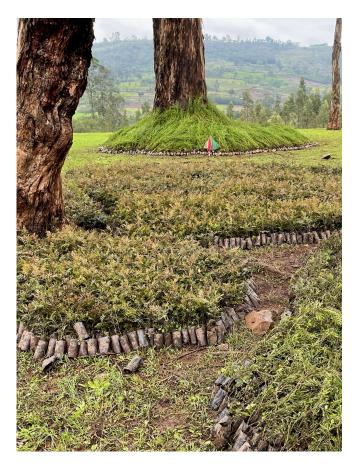


# Gemeinnützige Stiftung für Umwelt und Entwicklung in Äthiopien

# Rapport 2. Tertial 2022 Hauptaktivitäten Mai – August

# In diesen 4 Monaten standen Aufforstungen als Höhepunkt unserer Arbeit im Fokus.



Pflanzen - Depot
Vor dem Pflanzen werden die Setzlinge von den
Baumschulen mit Fahrzeugen oder Eseln in die
Berge transportiert und in Depots
zwischengelagert



Setzlinge pflanzen
Sobald die Pflanzlöcher ausreichend mit
Regenwasser durchnässt sind, wird gepflanzt.
Tausende von Bäuerinnen und Bauern beteiligen
sich an den Aufforstungen

# Zusammenfassung der Monate Mai bis August 2022

In den drei Regionen Amhara, Oromia und Sidamo entwickeln sich unsere Projekte erfreulich, d.h.
inzwischen konnte an vielen Orten gepflanzt werden und schon erreichen uns neue Proposals für die
Fortsetzung der Arbeit in Zukunft.

- Die Arbeiten in den Baumschulen sowie die Vorbereitungen am Berg liefen auf Hochtouren. Je nach Region und Regenfall konnte ab Anfang Juli mit dem Pflanzen begonnen werden.
- Die grosse Dürre in Ostafrika betrifft unsere Gebiete zum Glück nicht direkt, einzig in der Sidamo-Region sind einzelne Dörfer von Dürre gefährdet und die Menschen dort treffen Vorkehrungen, um eine Hungersnot zu vermeiden.
- Die Region Tigray ist trotz eines Ende März beschlossenen Waffenstillstandes noch immer nicht erreichbar und von jeglicher Kommunikation abgeschlossen. In den letzten Tagen erreichen uns Nachrichten über erneute Auseinandersetzungen. Als ob die Menschen nicht schon genügend Leiden müssten!
- Simon konnte im Juli wieder eine Reise zu verschiedenen Projekten machen, z.B. ein neues Gebiet in der Amhara-Region rekognoszieren und bei Aufforstungen dabei sein. Er wurde begleitet von unserem neuen Mitarbeiter, ein ausgebildeter «Agro-Forestry-Ingenieur».



Frauen der Dara Frauengenossenschaft beim Pflanzen

## Eindrücke der letzten Arbeiten in den Baumschulen vor Abtransport der Setzlinge

#### **Amhara**

Foto links: Experten prüfen die Qualität der Setzlinge vor dem Auspflanzen. Foto rechts: Instruktion der Bauern über ihre Aufgaben und Sorgfaltspflichten beim Aufforsten.





#### **Oromia**

Foto links: Die Frauen in der Godino Baumschule haben grossartige Arbeit geleistet. Foto rechts: Regierungsvertreter besuchen die Baumschule als Model-Baumschule





#### **Sidamo**

Foto links: da die Regenzeit zu spät eingesetzt hat, müssen die Pflanzen in den Baumschulen zurückbehalten und gepflegt werden.
Foto rechts: Frau pflegt Sidamo-Kaffee-Setzlinge.







Setzlinge der Godino – Baumschule (Adaa Woreda, Debre Zeyt, Oromia) werden auf Lastwagen verladen für den Transport in die Aufforstungsgebiete.

## Eindrücke von Pflanztagen

#### **Amhara**

Dank guter Regenzeit hat sich die Vegetation erholt und die Bauern der verschiedenen Bauerngenossenschaft en können die Setzlinge pflanzen.





#### **Oromia**

Foto links: Die Geco Jugendgruppe in Adaa beim Pflanzen. Foto rechts: Pflanztag in Dukem.





#### **Sidamo**

Foto links: Frauen der Adame Gruppe bauen Terrassen und graben Pflanzlöcher. Foto rechts: Frauen der Safa Gruppe kehren nach der Arbeit ins Dorf Safa zurück.







Zuerst werden die Setzlinge mit Lastwagen aus den Baumschulen in die Berge transportiert. Dort deponiert und dann mit Esel weiter in die Berge hinauf transportiert. Wo die Topografie auch für Esel unzugänglich ist, werden die Setzlinge dann auf dem Rücken / Kopf von Menschen getragen.,

#### Eindrücke von unserem Frauenförderungs-Programm, inkl. Esel für Frauen

#### **Amhara**

Amhara-Bäuerin hat in ihrem kleinen Feld Fruchtbäume gepflanzt. Sie offeriert uns bei unserem Besuch Kartoffeln aus ihrem Anbau.





#### **Oromia**

In Weliso freuen sich die Frauen über die Esel, welche sie erhalten und auch über den neu gebauten Brunnen, der ihnen sauberes Wasser sichert.





#### Sidamo

Die Dara Frauen erhalten Ensete-Wurzelstöcke im Kampf gegen den Hunger und – Foto rechts – eine Getreidemühle für weniger Verlust beim Dreschen.







Hier gibt jede Frau der Dara Frauengenossenschaft etwas Geld, um die Mühle, welche wir ihnen importiert haben, mitzufinanzieren. Auch wenn die Beiträge nur klein sind, so ist es doch grossartig!

#### Resultate

Bei Projektbesuchen hat unser Mitarbeiter vom Büro Addis Ababa in den Amhara-Aufforstungsgebieten die folgenden Fotos gemacht, welche Resultate unseres rund 10-jährigen Wirkens in jener Region zeigen.



Zitat aus einem Pflanzbericht:

«Green Ethiopia starts on the bottom of the food-chain. Fighting the erosion with sustainable afforestation does ensure enough water and food for Ethiopian people. »

#### Wir danken

Unser Dank gilt allen Menschen in Äthiopien die unsere Projekte umsetzen und mit ihrer Arbeit unseren Erfolg erst möglich machen.

Unser Dank geht an alle Sponsoren und Spender, welche trotz der traurigen Aktualitäten in der Ukraine die enormen Sorgen und Nöte am Horn von Afrika nicht vergessen und unsere Projekte mit ihrem Geld in wertvoller Weise unterstützen.

Ganz herzlichen DANK.

Stiftung Green Ethiopia

Kurt Pfister Präsident des Stiftungsrates Dr. Simon Pfister Geschäftsführender Stiftungsrat

#### Spendenkonten:

- Migrosbank, 8010 Zürich, IBAN CH22 0840 1016 8031 8430 6
- Postkonto 90-737866-1, IBAN CH61 0900 0000 9073 7866 1





Das Foto einer Veranstaltung anlässlich des Welt-Umwelttages zeugt von der Dankbarkeit der Menschen, was Green Ethiopia für ihre Umwelt tut.